

# JETZT!

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
BADEN-WÜRTTEMBERG



[www.JOSHA-FREY.de](http://www.JOSHA-FREY.de)

An die regionale Presse

**Landtagskandidat Wahlkreis Lörrach**

**Joshua Frey**

Am Neuweg 15  
D-79400 Kandern  
Tel: +49 1734524891  
Fax: +49 7626 972571  
info@josha-frey.de  
www.josha-frey.de

Kandern, 18. März 2011

## **Grüner Energiewandel stärkt die Region**

Sehr geehrte Pressevertreter,

ich bitte um die Veröffentlichung der nachfolgenden Pressemitteilung:

**Atompolitische Sprecherin der Grünen und Landtagskandidat Joshua Frey besuchen Stromrebellin in Schönau/ Joshua Frey: Ein Erfolgsmodell, das zeigt: der Grüne Energiewandel stärkt die Region**

Im Zuge der Privatisierungswelle erachtete man die kommunalen Energieversorger lange Zeit als veraltete Geschäftsstruktur. Seit die so genannten Stromrebellin Michael und Ursula Sladek in Schönau aktiv wurden hat sich hier jedoch einiges getan. „Die Energiewerke Schönau (EWS) beweisen, dass atomfreier Strom keine Zukunftsvision sein muss, sondern schon heute möglich ist“, hob die atompolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion Sylvia Kotting-Uhl hervor, die auch im fernen Berlin ihren Strom direkt aus Schönau bezieht.

Ursula und Michael Sladek stellten während des Gespräches in der vergangenen Woche die landesweite Aktion „Sauber-bleiben“ vor und setzte sich bereits vor den tragischen Ereignissen in Japan für die Notwendigkeit der Beibehaltung des Atomausstiegs ein. „Wir dürfen nicht auf ein zweites Tschernobyl warten“, war man sich in der Runde rasch einig. Nachdem das Unternehmerpaar auch ihre Pläne für den Personalaufbau vor Ort vorgestellten hatten, resümierte der Landtagskandidat Joshua Frey: „Der Ausstieg aus der Atomkraft bannt nicht nur die Gefahr atomarer Störfälle, sondern trägt mit dem Beitrag zum regionale Arbeitsmarkt und den kommunalen

Kassen zum Erhalt der Kulturlandschaft Schwarzwald bei. Dies beweist, dass gerade der ländliche Raum von der dezentralen Energiepolitik der Grünen am stärksten profitiert.“

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

gez. Josha Frey

